



Dr. Albrecht Freiherr von Pölnitz

# Als Kaffeepflanzer in Deutsch-Ost

Erlebnisse 1934/39

So müssen Kolonialbücher geschrieben sein, wenn sie fesseln, unterhalten, dabei aber auch für die Praxis etwas bieten sollen! Ein junger Deutscher, dem allerdings das Schaffen auf eigenem Besitz im Blute liegt, eine junge Frau, die ihm unverwöhnt zur Lebenskameradin wird, begannen 1934 mit einer Kaffeefarm am Rande des Urwaldes. Von den Freuden und Sorgen dieser fünf Jahre, vom Hausbau und seiner Einrichtung, von den Überraschungen des afrikanischen Klimas, von der Seele des Negers, von der Tierwelt in Busch und Steppe, von arbeitsreichen Tagen und Nächten, von anregenden Feierstunden mit europäischem Besuch und in der Kameradschaft der Siedler, von den wirtschaftlichen Möglichkeiten, vom Wirken und Nichtwirken der Mandatsverwaltung berichten spannende, mit viel Humor geschriebene 19 Kapitel, die im Zeitschriftenabdruck bereits großen Erfolg erzielten. Afrika, wie es wirklich ist, — und wer es nach den flotten Textberichten noch nicht genügend kennt, der lernt's aus vielen hervorragenden Aufnahmen kennen!

64 Abbild., 214 S. 8°. Ganzleinenband 4.80 RM

Auf Grund der Vertreterbestellungen am 24. 10.  
ausgeliefert. — Hier erstmalig angezeigt.

Ⓜ



v. Hase & Koehler  
Leipzig u. Berlin

*Diese 5 Bücher  
in Verbindung mit*